

17.08.2007 – PM 87/2007

Tarifrunde Bau

## Annahme des Tarifabschlusses durch Bauhandwerk gilt als sicher

**Frankfurt** – Die Arbeitgeberverbände des Handwerks in Niedersachsen und Schleswig-Holstein (Mitglieder des Zentralverbands des Deutschen Baugewerbes(ZDB)) haben heute schriftlich gegenüber der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) erklärt, dass sie den aktuellen Tarifvorschlag annehmen. Dieser beinhaltet das Schlichtungsergebnis vom 19. Mai 2007 sowie die Vereinbarung zur Beendigung des Arbeitskampfes vom 4. Juli ohne die vorzeitige stufenweise Erhöhung des Mindestlohns West. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) hat im Vorfeld bereits zugestimmt.

Die IG BAU wird am Montag entscheiden, ob sie ebenfalls annimmt. „Ich setze voraus, dass wir vorher die Zustimmung des ZDB auf Bundesebene haben“, sagt IG BAU-Vorsitzender Klaus Wiesehügel. „Es handelt sich m. E. nur noch um eine Formsache, aber man weiß ja nie.“

Die IG BAU hat nach Beratung mit der Tarifkommission am 4. August festgelegt, dass sie den Tarifabschluss erst dann unterzeichnet, wenn sowohl der HDB also auch der ZDB vorher schriftlich ihre Zustimmung erklärt haben.

Der Tarifabschluss war wegen Uneinigkeiten im Arbeitgeberlager mehrmals durch die Arbeitgeberseite gekippt worden, nachdem die Verhandlungsführer zunächst Zustimmung „signalisiert“ hatten. „Der langwierige Prozess der Verhandlungen nähert sich nun einem positiven Ende. Die Beschäftigten bekommen endlich rechtverbindlich die längst überfällige Einkommenserhöhung von insgesamt 3,5 Prozent rückwirkend zum 1. Juni 2007 sowie weitere Anhebungen im nächsten Jahr“, sagt der IG BAU-Vorsitzende.

(1538 Zeichen)